

Wiesbadener Tagblatt.

No. 4.

Mittwoch den 6. Januar

1864.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderaths zu Wiesbaden. Sizung vom 23. December.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren Vorsteher G. D. Schmidt, R. Schmitt, Müller, Deffner und Zollmann (die beiden Letzteren durch Krankheit entschuldigt).

2658—2660. Genehmigung verschiedener Mobilienversicherungen.

2661. Die am 23. l. Mts. abgehaltene Versteigerung verschiedener alter Baugesenstände zc. wird bezüglich des alten Gußeisens nicht genehmigt, und soll dasselbe einer nochmaligen Versteigerung ausgesetzt werden, dagegen wird die Versteigerung bezüglich aller übrigen Gegenstände auf den Erlös von 13 fl. 56 fr. genehmigt.

2662. Die am 23. l. Mts. stattgehabte Vergebung der bei Anschaffung verschiedener Mobilien für das neue Elementarschulhaus und Verbesserung von vorhandenen Mobilien vorkommenden Arbeiten wird bezüglich der Lüncher- und Schlosserarbeit den Vekthbietenden und bezüglich der Schreinararbeit dem Dritt- lektbietenden, Schreiner Michael Ruppert von hier, genehmigt.

2663. Auf Vorlage des Etats über die Anschaffung von Arbeitsmaterial und Mobiliargegenständen für die Arbeitsschule der Elementarschule, wird beschlossen: diesen Etat im Kostenbetrage von 344 fl. 20 fr. zur Ausführung zu genehmigen und den Herrn Stadtbaumeister Fach zu ersuchen, die Arbeiten aus der Hand zu vergeben.

2664. Auf Schreiben des Herrn Bauraths Hoffmann vom 17. l. Mts., die weitere Anfertigung von Kleiderhaken in verschiedenen Räumen des neuen Elementarschulhauses betr., wird beschlossen: den hierüber aufgestellten Etat im Kostenbetrage von 31 fl. 54 fr. zur Ausführung zu genehmigen, und den Herrn Baurath Hoffmann zu ersuchen, die Arbeiten aus der Hand zu vergeben.

2665. Auf Schreiben des Herrn Schulinspectors Kirchenraths Diez dahier vom 19. l. M., die Benutzung einzelner Räumlichkeiten des neuen Elementarschulgebäudes zu außer der Schule liegenden Zwecken betr., wird beschlossen:

- 1) dem Lehrer Wiegand und Genossen die Benutzung der Turnhalle zu Turnübungen auf einige Stunden in der Woche zu gestatten;
- 2) dem Gesuche des Vorstandes der deutsch-katholischen Gemeinde dahier um Ueberlassung eines der Säle der neuen Elementarschule zu gottesdienstlichen Versammlungen vorbehaltlich der durch den Hrn. Bürgermeister herbeizuführenden Verständigung zw. dem Vorstande des Localgewerbevereins und dem Vorstande der deutsch-katholischen Gemeinde über die einem Jeden derselben zu zeitweiser Benutzung zu überlassenden Räumlichkeiten zu willfahren, und
- 3) die Kosten für Anschaffung eines Protocollbuches und einiger Schreibmaterialien für die Sitzungen des Schulvorstandes auf die Stadtcasse zu übernehmen.

2666. Auf das Gesuch der Bewohner der Bleichstraße Phil. Knauer und

Genossen, die Herstellung der Bleichstraße betr., wird beschlossen: diesen Gegenstand der Baucommission zur Prüfung und Berichterstattung hinzuweisen.

2667. Desgleichen auf das Gesuch der Hausbesitzer und Bewohner des neuen Bauquartiers linkerseits der Platter Chaussee, um unentgeltliche Annahme des von Ersteren zu den Straßenanlagen in diesem Bauquartiere angekauften Grundeigenthums in das Eigenthum der Stadtgemeinde und um Unterstützung bei der Nivelirung und Planirung der Straßen in diesem Bauquartiere.

2668. Ebenso auf das wiederholte Gesuch der Bewohner zu Clarenthal um Anlage einer Wasserleitung und Errichtung eines laufenden Brunnens in Clarenthal.

2672. Auf Bericht des Acciseamts vom 23. I. M., die Fixirung der Accise von dem in dem in der Stadt producirt werdenden Mehl pro 1864 betr., wird beschlossen: die mit Jacob Stuber, Besitzer der Steinersmühle, Johann Karl Wagemann, Besitzer der Rimpelmühle und Gottfried Theis, Besitzer der Herrnmühle dahier, beßfalls pro 1864 abgeschlossenen Verträge zu genehmigen.

2675. Das Gesuch des Kaufmanns Joseph Stern von Flörsheim, Amts Hochheim, dermalen dahier, um Aufnahme als Bürger in die hiesige Stadtgemeinde, wird genehmigt.

2676. Ebenso das Gesuch des Gärtners Caspar Jonas Haas von Oberwalluf, Amts Etzville, dermalen dahier, gleichen Betreffs, zum Zwecke seiner Verehelichung mit Elisabeth Catharine Caroline Mathilde Rappes von hier.

Die Gesuche um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt von Seiten:

2678. des Daniel Grün von Diez,

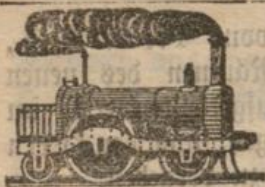
2679. der Wittwe des Königlich Bährischen Medicinalraths und Professors d'Outrepont, Helene, geb. von Zwohl von Würzburg, und

2680. des Philipp Peter Ries von Wartenroth, Amts Langenschwalbach, werden genehmigt, bezw. zur Willfährung begutachtet.

2681. Das Gesuch der Ehefrau des Christian Sauerland, Magdalene, geb. Escher von Nassau, gleichen Betreffs, wird abgelehnt.

Wiesbaden, den 2. Januar 1864.

Der Bürgermeister
Fischer.



Herzoglich Nassauische Staats - Eisenbahn.

(Pfennig-Tarif für Steinkohlen und Coaks).

Vom 1. d. Mts. ab tritt für den Transport von Kohlen und Coaks von der Saar nach Stationen der diesseitigen Bahn, insofern dieselben bis Bingerbrück in Extrazügen von mindestens 500 Centner aufgegeben werden, der Pfennigstarif in Kraft.

Der quest. Tarif kann von unseren Stationen unentgeltlich bezogen werden.

Wiesbaden, den 2. Januar 1864.

43

Herzogliche Eisenbahn-Direction.

Befanntmachung.

Donnerstag den 7. Januar 1864, Nachmittags 2 Uhr, läßt Herr Johannes Faust sen. von hier die nachbeschriebenen Grundstücke auf die Dauer von 3 Jahren in dem hiesigen Rathhause verpachten, als:

No. des Stück.	Lagerb.	Ag.	Mh.	Sch.	
1	2676	2365	—	49	5 Acker unter dem kleinen Hainer zw. Reinh. Faust und Heinrich Blum;

	No. des Stadtb.	Paarh.	Mg.	Mth.	Ed.	
2	2677	2368	—	36	72	Acker auf dem kleinen Hainer zw. Jonas Thon und Wilh. Beyerle;
3	2678	4899	—	99	81	Acker in der Wellritz zw. Johann Heinrich Berger Wwe. und der Gemarkungsgrenze;
4	2679	5714	—	45	18	Acker durch den Dogheimerweg zw. Margarethe Hofmann und Ludwig Beyerle, hat 1 Baum;
5	2681	5759	—	92	45	Acker am alten Walluferweg zw. Johann Friedrich Stuber und Heinrich Heus;
6	2682	4382	—	50	70	Acker in der Au zw. der Stadt und Reinhard Faust, hat 12 Bäume;
7	2683	4477	—	13	43	Acker hinten aufm Aigelberg zw. Daniel Räßberger und Aufstöcker, hat 4 Bäume;
8	2684	4490	—	42	—	Acker am alten Bleidenstädterweg zw. Jakob Birt und Friedrich Thon;
9	2685	4676	—	51	27	Acker bei Seeroben zw. Heinrich Birt und Heinrich Schaake Wwe. Erben, hat 10 Bäume;
10	2686	4729	—	24	1	Acker Ueberhofen zw. Georg Valentin Weil und Joh. Faust sen.;
11	552	4730	—	24	1	Acker Ueberhofen auf'm Gleichen zw. Joh. Faust sen. und Heinrich Thon;
12	2687	6621	—	29	54	Acker vor dem Heiligenborn zw. Johann Heppenheimer und Joh. Faust sen.;
13	7645	6622	—	29	54	Acker auf dem alten Mainzerweg zw. Joh. Faust sen. und Philipp Womberger;
14	2688	5986	—	44	33	Acker bei Kiliansnussbaum zw. Christian Thaler und Adam Fossung;
15	2689	6186	—	89	88	Acker im Schwalbenschwanz zw. Herzogl. Domäne und Philipp Blum;
16	2690	7677	—	50	60	Acker unter der Nonnentrift zw. Georg David Schmidt und Peter Schweizer;
17	10445	2153	—	62	82	Acker im kleinen Hainer, stößt auf das Weidenbornfeld, zw. Reinh. Faust u. Georg Walther;
18	—	—	—	82	—	Acker „hinter Hainbrück“ zw. Heinr. Reinh. Wilh. Blum und Friedrich Wilh. Sack (Nr. 331 des Zumeßungsprotokolls);
19	—	—	—	55	—	Acker „am Pflugsweg“ zw. Friedr. Heinr. Dörr und Philipp Wegandt (No. 381 des Zumeßungsprotokolls);
20	—	—	—	37	—	Acker „Weidenborn“ zw. Georg Ludwig Schweisguth und August Faust (No. 414 des Zumeßungsprotokolls);
21	—	—	—	65	—	Acker „Hammersthal“ zw. Conrad Heus und Friedrich Eg (Nr. 556 des Zumeßungsprotokolls);
22	—	—	—	63	—	Acker „Galgensfeld“ zw. Joh. Heinr. Struber und Reinhard Faust sen. Wwe. Erben (No. 28 des Zumeßungsprotokolls);
23	—	—	—	51	—	Acker „Ober Verstengemann“ zw. Philipp Heinrich Schmidt und Wilh. Himmel Br (No. 55 des Zumeßungsprotokolls);

- No. des
Stock. Lagerb. Mrg. Rth. Sch.
- 24 — — 1 46 — Acker "Auf'm Berg" zw. Carl Christmann
und Ludwig Unkel (No. 81 des Zumeß-
sungsprotokolls);
- 25 — — — 87 — Acker "Ochsenstall" zw. August Beyerle und
Carl Tölke (No. 277 des Zumeßsungs-
protokolls);
- 26 — — — 92 — Acker "Oberm Pflaster" zw. Wilh. Jakob
Heus und Georg Philipp Chr. Wientges
(No. 404 des Zumeßsungsprotokolls).
- Wiesbaden, den 30. December 1863. Der Bürgermeister-Adjunkt.
3 Coulin.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 7. Januar 1864 Nachmittags 2 Uhr läßt der Vormund
der minderjährigen Philipp Jacob Hahn's Kinder von hier die nachbeschriebenen
Grundstücke auf die Dauer von 2 Jahren in dem hiesigen Rathhause ver-
pachten, als:

- No. des Zu-
messungspro-
tokolls.
- No. des Zu-
messungspro-
tokolls.
- Flächeninhalt.
Mrg. Rth. Sch.
- 1 26 2 3 9 Wiese "Sanctborn" westlich dem Bach zw. einem Gra-
ben und August Beyerle.
- 2 40 — 68 40 Acker "Vor dem Haingraben" 3te Gew. zw. Peter Traut
und Johann Philipp Christmann Btw.
- 3 134 — 70 — Acker "Im Hasengarten" 2te Gew. zw. Heinrich Adam
Wöll und Carl Trapp.
- 4 156 — 74 15 Acker "Im Hasengarten" 3te Gew. zw. Johann Fried-
rich Stuber und Georg David Schmidt.
- 5 88 — 55 23 Acker "An der Mainzerstraße" 1te Gew. zw. Gottfried
Bünger und Georg Philipp Anton Hahn.
- 6 34 — 67 2 Acker "Hinter dem Haingraben" 3te Gew. zw. der
Herzogl. Domäne und August Beyerle.
- 7 76 — 50 22 Acker "Auf dem Berg" 1te Gew. zw. Johann Christian
Burt und Anton Reinhard Seilbergers.
- 8 322 — 86 20 Acker "Unter Pflasterbrück" 2te Gew. zw. Johann
Peter Seiler und Heinrich Wintermeier.
- 9 474 — 87 89 Acker "Bei Erleßborn" 3te Gew. zw. Jonas Schmidt
und Reinhard Faust sen. Bw. Erben.

Wiesbaden, den 30. December 1863. Der Bürgermeister-Adjunkt.

2 — — Coulin. — 21

Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß durch Vereinbarun-
gen mit:

- 1) Herrn Gottfried Theiß, Besitzer der Herrnmühle;
- 2) Herrn Carl Wagemann, Besitzer der Kimpelmühle und
- 3) Herrn Jacob Stuber, Besitzer der Steinersmühle,

die Accise-Abgaben von dem in diesen innerhalb der Stadt Wiesbaden belegenen
Mühlen producirt werdenben Mehl in Aversionalsummen fixirt worden sind und
zwar für die Zeit vom 1. Januar bis 31. December 1864. Alle während
dieser Zeit in die bezeichneten Mühlen einzuführenden Fruchtquantitäten können
steuerfrei eingeführt werden, ohne daß sie vorher dem Acciseamt vorzuführen und
zu deklariren sind.

Wiesbaden, den 31. Dezember 1863.

Das Accise-Amt.
Hardt.

Zufolge Auftrags Herzogl. Justizamts sollen Mittwoch den 6. Januar l. J. Nachmittags 3 Uhr auf hiesigem Rathhause

- a) 1 Kaunig, 1 Kanape,
b) 1 Kleiderschrank, 1 Schreibkommode, 1 runder Tisch, 1 Bettstelle, 1 Küchenschrank mit Glasaufsatz, 1 Oberbett, 1 Unterbett, 11 Tischtücher, 9 Betttücher, 1 Nähtisch, 4 Bilder, 1 Regulator, 1 Spiegel,
c) 2 Kleiderschränke, 1 Kommode, 1 Kanape
versteigert werden.

Wiesbaden, den 5. Januar 1864.

Der Gerichtsvollzieher
Diebrücker.

Freitag den 8. Januar Nachmittags 3 Uhr wird auf dem Rathhause dahier ein zur Concursmasse des G. Ph. Ellmer von hier gehöriges (Bier-)Wägelchen versteigert.

Wiesbaden, den 4. Januar 1864.

Der Gerichtsvollzieher.
Diebrücker.

Holzabfahrts-Termin.

Dienstag den 5. d. Mts., Mittags 1 Uhr, wird das am 30. v. Mts. im Hahner Gemeindewald, Distrikt Lichtenwald, Wachhecken und Kleinesfeld versteigerte Holz zur Abfahrt überwiesen.

Hahn, am 4. Januar 1864.

91 Land, Bürgermeister.

Holzversteigerung.

Donnerstag den 14. Januar, Morgens 10 Uhr anfangend, werden in dem Lenzhaner Gemeindewald, Distrikt Vermbacherloch, folgendes Gehölz versteigert:

- 39 eichene Baustämme von 2100 Cbftß.,
11 1/2 Klafter eichen Scheitholz,
2 " " buchen
24 1/2 " " Stockholz,
750 Stück eichene und
1950 " " buchene Wellen.

Lenzhan, den 2. Januar 1864.

Feix, Bürgermeister. 261

Notizen.

Heute Mittwoch den 6. Jan., Vormittags 11 Uhr:
Versteigerung des Straßendüngers auf dem städtischen Acker vor der Gasfabrik.
(S. Tagbl. 3.)

Feuerwehr.

Mittwoch den 6. Januar Abends 8 Uhr werden sämtliche Führer der Feuerwehr zu einer Zusammenkunft in dem Locale des Herrn Moos, am Eck der Friedrichstraße und Kirchgasse, freundlichst eingeladen.

Wiesbaden, den 4. Januar 1864.

Der Commandant der Feuerwehr.
Chr. Zollmann.

Aufforderung.

Alle Diejenigen, welche mit der Zahlung von Güterpacht aus den Verpachtungen des Herrn Conrad Heus, des August Beherle und der Erben der verstorbenen Philipp Jacob Hahn Wittve noch im Rückstande sind, werden zur sofortigen Zahlung desselben hiermit aufgefordert.

Wiesbaden, den 2. Januar 1864.

G. D. Schmidt. 73

Vorzüglichen Borsdorfer Apfelswein empfiehlt

18761

Chr. Scherer, zur schönen Aussicht.

Taunus-Eisenbahn.

Mit dem 1. Januar d. J. kommt für den directen Güterverkehr der diesseitigen Gütere Expeditionen Castet, Mainz, Diebrich und Wiesbaden nach den nördlich von Frankfurt gelegenen Stationen, des mitteldeutschen Verbandes für mehrere in Wagenladungen von Str. 100 auf einen Frachtbrief und an einen Empfänger aufgegebene Artikel ein ermäßigter Frachtsatz zur Anwendung, worüber die etwa gewünschte Auskunft bei den vorerwähnten Expeditionen ertheilt wird.

Frankfurt, den 1. Januar 1864. Im Auftrag des Verwaltungsraths:

18

Der Director: **Wernher.**

Man kann es als einen Beweis wirklicher Gediegenheit anführen, daß der Hamburger „Omnibus“, illustriertes Wochenblatt (Verlag der Vereinsbuchhandlung), sich nach so kurzer Zeit seines Bestehens zu einem der verbreitetsten und beliebtesten Organe dieser Gattung aufgeschwungen hat und bereits in 30,000 Exemplaren aufgelegt wird. Der Herausgeber erzielt dieses erfreuliche Resultat durch musterhafte Sorgfalt für die Anordnung, die Reichhaltigkeit und das Interesse des Inhalts. Spannende Unterhaltung und interessante Belehrung wechseln in anziehender Weise; vortreffliche Original-Arbeiten anerkannter Verfasser bilden eine fesselnde Lectüre und was an Uebersetzungen geboten wird, bringt immer nur bedeutende Erscheinungen des Auslandes vor den deutschen Leserkreis. Die schön ausgeführten Illustrationen sind zugleich so geschickt gewählt und eingestreut, daß sie den Leser nur um so begieriger auf den Text machen. Der „Omnibus“ ist ein Blatt, das bei außerordentlich billigem Preise (es kostet vierteljährlich nur 42 fr. rhein.) nicht nur Vieles, sondern viel Werthvolles bringt, so daß ein Jahrgang desselben wirklich als ein bleibender und reichhaltiger Schatz der Hausbibliothek zu betrachten ist, in welchem Romane Criminalgeschichten, Humoresken, Biographien, Bilder aus der Länder- und Völkerkunde, Naturhistorisches, neue Erscheinungen, Entdeckungen und überaus zahlreiche Notizen und Anregungen für Unterhaltung wie für Belehrung angehäuft sind. — Der „Omnibus“ kann bei jeder Buchhandlung und bei jedem Postamte bestellt werden.

1867

(Hamb. Corresp.)

Warme Schuhe,

als: Filzschuhe mit Filz- und Ledersohlen, prima Filzstiefeln mit und ohne Besatz, Wendelschuhe, sowie Gummischuhe empfiehlt billigst

Ph. Sulzer am Uhrthurm. 17889

Zu verkaufen

Merostraße 24 alle Arten neue Holz- und Polstermöbel.

9322

Strohstuhl-Verkauf

Oberwebergasse 40.

14531

Zu verkaufen ist ein Küchenschrank mit Glasaufsatz und eine spanische Wand Merostraße No. 30.

78

Geschäfts-Empfehlung.

Einem geehrten Publikum hiermit die ergebene Anzeige, daß ich an hiesigem Platz mein Geschäft mit allen in die Dreherei einschlagenden Artikeln eröffnet habe. Naturstöcke sowie Reparaturen werden billigt angefertigt. Um geneigten Zuspruch bittet

Aug. Winter, Dreher,
Michelsberg 2.

18754

Geschäfts-Empfehlung.

Dem verehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich unter dem Heutigen mein Geschäft als **Wesger** etablirt habe und verspreche prompte und reelle Bedienung.

Wiesbaden, den 2. Januar 1864.

Carl Baum,

vis-à-vis der Infanterie Kaserne.

74

Geschäftslocalveränderung.

Mein Piano-Magazin befindet sich von heute an im Hause des Herrn Kaufmann Schmitt, 25 Taunusstr. 25.

S. Hirsch.

262

In meinem Geschäftslocal, Emserstraße 31, ist trockenes **Brennholz** (Abfallholz) in halben und ganzen Klaftern billig zu haben.

129

A. Dochnahl.

Muhrfohlen

von vorzüglicher Qualität sind wieder direct vom Schiff zu beziehen bei

Herm Schirmer und

Chr. Horcher, Schierstein.

216

Beste Qualität Muhrfohlen

sind durch die Herren F. A. Ritter und Wilh. Filbach das gemessene Maister zu 1 fl. 24 fr. aus dem Schiff in Schierstein zu haben bei

Wilh. Kimpel aus Caub. 18779

Goldgasse 13 ist ein noch ganz neuer **Velzrock** (Bisam) zu verkaufen.

263

Alle warm gefüttert bei

Schuhmacher D. Schüttig.

209

Alle Arten **Steppereien** werden schnell besorgt, sowie ganze **Ausstattungen**, mit Baumwolle genäht per Elle 2 fr., ditto mit Seide 3 fr. bei

16983

W. Hack, Webergasse 5.

Buchen Scheitholz ist fortwährend zu haben Röderallee 4.

264

Schlittschuhläufer

finden eine herrliche Spiegelbahn unterhalb des Hafens von Schierstein bis Niederwalluf. 265

Schlittschuhe mit und ohne Leder in großer Auswahl bei

256 **Fr. Knauer, Neugasse 9.** 18781

Unterzeichneter macht hiermit bekannt, daß er vom 1. Januar an wieder die Milch durch eignes Fuhrwerk nach Wiesbaden liefert. Bestellungen werden bei Herrn Prätorius, Kirchgasse No. 26, und Frau Schmid, Oberwebergasse No. 33, entgegengenommen.

Münchberger-Hof, den 1. Januar 1864.

Hermann J. Host. 91

Bote nach Mainz.

Bestellungen nach Mainz werden jeden Tag in meiner Wohnung, Marktstraße No. 11, und bei Herrn Kaufmann Karl Berghof, untere Webergasse No. 16, entgegengenommen und pünktlich besorgt. P. Mohr. 266

Die Privat-Enbindungs-Anstalt

von Elise Neubert, Hebamme, befindet sich Quintinsgasse 20 in Mainz. 17840

Französischer Unterricht,

mit besonderer Berücksichtigung der **Aussprache, Orthographie** etc., wird von einem **Franzosen** ertheilt Goldgasse 17, 1r Stock. 267

Eine **Amsel**, eine **Singdrossel** und ein **Distelfink** sind zu verkaufen Oberwebergasse 47 im dritten Stock. 268

Eine eichene polirte **Bettstelle** ist sehr billig zu verkaufen Moritzstraße 9 im Hinterhaus. 269

Heidenberg 5 ist eine noch gute **Bettstelle** billig zu verkaufen. 227

Neue Diagoni-Schreibsekretäre, das Stück zu 60 fl. und höher sind zu verkaufen Taunusstraße 45. 219

Kleidersekretäre, Spiegelschränke, Schreibtische, Consolen, Sophas mit und ohne Roßhaar, Spiegel, Ausziehtische, ovale und runde Tische, Bettstellen, Kommoden, Küchenschränke, Stühle, Nähtische und dergl. Taunusstraße 45. 220

Ein **Eiskeller** wird zu miethen gesucht. Wo sagt die Exp. 94

Saalgasse 24 ist ein vierräderiges **Wägelchen** zu verkaufen; auch sind daselbst mehrere **Waschbütchen**, das Stück zu 1 fl., zu haben. 270

Ein schöner kupferner **Kessel** und eine ziemlich große **Waschbütte** ist zu verkaufen. Näh. Exp. 271

Eine neue amerikanische **Nähmaschine** ist billig zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. 257

Wegen Bauveränderung sind **Treppen** und **Fenster** billig zu verkaufen Langgasse 51. 272

Eine Grube **Pferdemist** billig zu verkaufen Neugasse 9. 256

Heidenberg 28 ist eine Grube guter **Dung** billig zu verkaufen. 273

Ein Viertel Morgen Acker ist zu verpachten; auch sind daselbst mehrere **Karren Dung** zu verkaufen. Die Exped. sagt wo. 79

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Mittwoch (Beilage zu No. 4) 6. Januar 1864.

Die wohlhlöbliche Theater-Intendanz wird freundlichst gebeten, **Deborah, Göthe's Faust** und **Donna Diana** mit Fräulein Erhart baldigst in Aufführung bringen zu wollen.

274

Mehrere Theater-Abonnenten.

Verein für Naturkunde.

Heute Mittwoch den 6. Januar Abends 6 Uhr im **Museumsaal**. Vortrag des Herrn Dr. Braun, Assistenten am chemischen Laboratorium, über **Brennmaterialien**.

Der Vorstand. 57

Bürgerverein.

Heute Abend Generalversammlung. Tagesordnung: Verathung und Beschlussfassung betreffs der Vereinsstatuten.

Der Vorstand. 211

Schützenverein.

Wer noch Forderungen an obigen Verein zu machen hat, wolle seine Rechnung bis spätestens Samstag den 9. Januar bei Herrn Kaufmann **F. A. Ritter** einreichen.

Der Vorstand. 2

Vorläufige Anzeige.

Gegen Ende d. Mts. beabsichtigt der **Turnverein** eine **Abendunterhaltung** zum Besten Schleswig-Holsteins zu veranstalten, worüber das Nähere später mitgetheilt wird.

28

Der Vorstand.

Gesangverein Union.

Heute Abend 9 Uhr Probe.

Der Vorstand. 275

Maiwein-, Bischof- & Cardinal-Essenz

empfehlen
181

Schumacher & Poths,
am Uhrthurm, Eck der Neugasse und Marktstraße.

Frische Schellfische

bei **Joh. Adrian**, Michelsberg 6. 276

Cronthaler Mineral-Wasser,

welches dem Selterser Wasser fast gleichkommt, ist nur zu haben bei

Gottfried Jäger,

Carl Jäger,

Seidenberg 19.

Goldgasse 21, Muckerhöhle. 277

BALL

Sonntag den 10. Januar, Abends 7 Uhr, im

Pariser Hof,

wozu ergebenst einladet

278

Moseler Strauss, Tanzlehrer.

Mit Gegenwärtigem
die Anzeige, daß von
heute die in meinem
Hause seither von Hrn.
Gg. Ellmer betriebene
Wirthschaft für meine
eigene Rechnung be-
treibe.

Wiesbad., 5. Jan. 1864.

Val. Weygandt.

204

Tanzunterricht.

Der zweite Cursus hat bereits begonnen. Es können im Laufe dieser Woche noch Schüler beitreten.

Die Damen können in diesem Cursus gegen geringeres Honorar lernen, wie gewöhnlich.

279

Pb. Schmidt,
Musiker und Tanzlehrer.

Ein gut erhaltener Flügel ist billig zu verkaufen. Näh. Exped.

Frische Austern

bei C. Acker. 15941

Eine reiche Auswahl von **Cache-Nez**, **Bukskin-Handschuhen** jeglicher Art, sowie **6 Ellen weite Unterröcke** mit farbigen Bordüren à fl. 3. 43 fr. empfiehlt

G. W. Winter,

vormal's August Roth,

Webergasse 5.

280

Rindfleisch

erste Qualität per Pfund zu 12 kr. ist fortwährend zu haben bei

18602

M. Baum, Neugasse 13.

Bonner Portland Cement

18592

bei Jos. Berberich.

Möbelverkauf

Sealgasse 20.

17121

Ein sehr gutes tafeelförmiges **Forte-Piano** aus einer der besten Fabriken Leipzigs ist preiswürdig zu verkaufen. Näh. Schwalbacherstr. 7, 3r. Stod. 281

Das **Haus** Herrnmühlgasse No. 1 mit Hintergebäude und Thorfahrt, verbunden mit dem Echhaus große Burgstraße, ist unter vortheilhaften Bedingungen durch den Eigenthümer **Anton Dochnahl**, Emserstraße 31, zu verkaufen. 16990

Buchen Scheitbolz per Klafter 23 fl. ins Haus geliefert; Bestellungen beliebe man zu machen bei

G. Weber, Marktplatz 3, Hinterhaus. 28

Untere Friedrichstraße No. 6 sind 30—40 Karrn guter **Mist** zu verk. 283

Hornspäne sind zu verkaufen Langgasse 20 im Hinterhaus, 2r. St. 284

Heidenberg 3 kann ein kleiner rother **Wissenpischer** (Männchen) gegen die Einrückungsgebühr abgeholt werden. 285

Ein junger grauer **Wischerhund** mit schwarzer Schnauze hat sich am Montag Abend verlaufen. Der Wiederbringer erhält eine gute Belohnung bei **Hermann Rayss** im Einhorn. 286

Am Montag Nachmittag, den 4. l. Mts., ist ein kleiner schwarzer **Dachshund** mit weißen Zeichen am Hals und weißen Pfoten, auf den Namen **Poli** hörend, entlaufen. Wer über denselben Auskunft gibt oder Goldgasse 1 zurückbringt, erhält eine Belohnung. 287

Am Samstag Abend wurde ein **Hauptschlüssel** verloren. Der Finder wird gebeten, ihn in der Exped. d. Bl. gegen eine Belohnung abzugeben. 288

Ein buntgravirtes, silbervergoldetes **Armband** ist am 2. Januar 1864 auf dem Wege vom Badhaus zum Engel durch die Langgasse, Mauergerasse, Neugasse bis Specht und von da zurück über den Markt und die Spiegelgasse verloren worden. Dem Finder bei der Abgabe im Engel eine angemessene Belohnung. 289

Es wurde von der Wiesbadener Actien-Bierbrauerei bis zur Stadt ein seidenes **Tuch** verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe in der Expedition d. Bl. abzugeben. 290

Verloren ein schwarzer **Wels**. Abzugeben Louisenstraße 13. 291

Gestern Morgen wurde in der Wilhelmstraße oder Burgstraße ein **Milchbuch** mit dem Namen Siebermann verloren. Der Finder wird gebeten, es gegen Belohnung in der Exp. d. Bl. abzugeben. 292

Ein junger Mann sucht bei einer gebildeten, wenn möglich in der Nähe der Emser- oder Schwalbacherstraße wohnenden Familie Kost und Logis; etwaige Offerten beliebe man unter Aufschrift H. W. 100 an die Exped. d. Bl. gelangen zu lassen. 293

Es wird ein Lehrer oder Lehrerin für italienischen Unterricht gesucht. Zu erfragen Wilhelmstraße 19 Bel-Etage. 294

Leçons et conversation françaises par une Demoiselle française au courant de l'enseignement. S'ad. Kapellenstrasse 4. 16054

Ein Französin sucht ein kleines Stübchen mit Ofen. Zu erfragen Heidenberg 9. 295

Eine Weißzeugnäherin, welche auf der Maschine bewandert ist, wird gesucht. Näheres Exped. 18852

Ein braves fleißiges Mädchen wünscht das Bügeln zu erlernen. Näheres in der Expedition. 296

Eine Frau sucht Beschäftigung im Nähen und Stricken Oberwegberg. 49. 297

Es wird Weißzeug zu nähen gesucht Friedrichstraße 30. 298

Stellen-Gesuche.

Eine gewandte Kammerjungfer wird zum Dienst einer älteren Dame gesucht. Näheres in der Exped. 299

Eine perfekte Köchin, welche mit guten Zeugnissen versehen ist, wird gesucht. Näheres Exped. 18787

Eine gesunde Amme sucht eine Stelle. Näheres Schachtstraße 15. 239

Eine Haushälterin sucht eine Stelle, womöglich in eine stille Familie. Näheres Exped. 245

Ein williges Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle auf gleich. Zu erfragen Kirchgasse 12. 242

Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, wird auf gleich gesucht. Wo, sagt die Exped. 63

Ein ordentliches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, wünscht bis zum 28. d. Mts. eine Stelle, am liebsten bei einer stillen Familie. Näheres in der Expedition. 300

Ein gewandtes Mädchen, welches alle Hausarbeit gründlich versteht, auch etwas kochen kann, wird gesucht Taunusstraße 57, 3. Stock. 301

Wellerstraße 18 wird ein Mädchen vom Lande gesucht. 302

Ein solides Mädchen sucht Stelle in einem Putzgeschäft oder auch als Bademädchen. Näheres zu erfragen Steingasse 22. 303

Ein fleißiges, reinliches Mädchen wird auf 1. Februar gesucht Elisabethenstraße 7 im Hinterhaus. 304

Schillerplatz 3 wird auf gleich ein Mädchen gesucht. 305

Ein Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und nähen kann, wünscht eine Stelle, am liebsten bei Fremden, Friedrichstr. 30, 1. Stiege. 306

Es wird ein Dienstmädchen gesucht, welches sogleich eintreten kann. Näheres in der Exped. 307

Es wird ein tüchtiger Bauzeichner gegen gutes Honorar gesucht. Lusttragende wollen unter A. B. ihre Offerten bei der Exped. d. Bl. einreichen. 249

3 bis 4 Knaben von 14—15 Jahren finden dauernde Beschäftigung in einem hiesigen Geschäft. Zu erfragen in der Exped. 250

Ein braver Junge kann das Schreinergeschäft erlernen. Wo sagt die Expedition d. Bl. 308

Ein solider junger Mann, welcher serviren kann, sucht eine Stelle als Hausbursch oder als Bedienter. Näheres in der Exped. 309

Ein junger Mensch kann unter vortheilhaften Bedingungen die Conditorei erlernen. Wo sagt die Exped. 157

20,000 fl. werden zu leihen gesucht gegen erste Hypothek und dreifache Sicherheit auf Güter in Preußen in der Nähe von Bingen. Näheres in der Expedition des Tagblatts. 251

920 fl. Vormundschaftsgeld sind gegen doppelte gerichtliche Sicherheit auszuliehen bei Peter Krissel, Mauergasse No. 3. 111

7000 fl. werden zu leihen gesucht gegen erste Hypothek auf Haus und Güter im Taxationswerthe von 18,000 fl., nicht weit vom Rheingau, entlegen. Näheres bei der Expedition des Tagblatts. 252

178 fl. Vormundschaftsgelder liegen gegen doppelt gerichtliche Sicherheit zum Ausleihen bereit bei Martin Fink in Viebrich. 253

178 fl. Vormundschaftsgelder liegen gegen doppelt gerichtliche Sicherheit zum Ausleihen bereit bei Georg Zindorf in Viebrich. 18797

Gegen doppelt gerichtliche Sicherheit liegen zum Ausleihen zu 5 p. Zinsen 2000—2500 fl. bereit. Die Expedition sagt bei wem. 18796

2000 und 3000 fl. werden bis zum 24. Januar d. J. leihfähig. Näh. in der Exped. 310

Winterwohnung.

Gurhausanlage No. 10 ist eine elegant möblirte Wohnung von 7 Zimmern und Salon, Küche, Keller &c. ganz oder getheilt zu vermieten. 310

10 Gurhausanlage 10. 18803

Dohheimerstraße No. 11 6 Zimmer nebst Zubehör und Gartenbenutzung im Ganzen oder getheilt. Zu erfragen eine Treppe hoch. 311

Dohheimerstraße 25 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Speisekammer, Mansarde und Kammern, Keller, Mitgebrauch der Waschküche und des Bleichplatzes auf den 1. April zu vermieten. 312

Dohheimerstraße 27 ist der 2. Stock auf 1. April zu vermieten; enthält 4 Zimmer, Küche, Kammer nebst Zubehör. 313

Dohheimerstraße 30 a in meinem neuerbauten Landhause ist eine freundliche Bel-Etage-Wohnung, bestehend in 6 Zimmern &c. auf 1. April oder auch früher zu vermieten. W. Gail, Zimmermeister. 18800

Faulbrunnenstraße 10, Parterre links, ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 113

Faulbrunnenstraße 10 Bel-Etage ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 314

Untere Friedrichstraße 8 ist im 3. Stock eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, 1 Cabinet und sonstigem Zugehör auf April zu vermieten. 215

Friedrichstraße 39 ist im 2. Stock eine Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf den 1. April zu vermieten. Zu erfragen bei Hofschrainer Blumer. 316

Friedrichstraße 42 ist eine Mansardwohnung, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör bis zum 1. April zu vermieten. 114

Al. Schwalbacherstraße 2 ist ein Logis zu vermieten. 317

Al. Schwalbacherstraße 9 ist ein Logis im 3. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Dachkammer und dem nöthigen Zugehör, an eine stille Familie auf den 1. April d. J. zu beziehen. 318

Leberberg No. 1

eine Wohnung, enthaltend 1 kleinen Salon, 1 Eßzimmer, 3 Schlafzimmer mit 6 Betten, 1 Küche im 2. Stock, mit schönster Aussicht zu 40 fl. per Monat zu vermieten. Auch werden einzelne Zimmer abgegeben. 20

Leberberg 4 ist ein Cabinet mit Schlafzimmer zu vermieten 116

Mauergasse 2 Parterre ist ein möbliertes Zimmer nach der Straße zu vermieten. 319

Mauerstraße 13 ist eine Wohnung nebst Werkstätte für ein stilles Geschäft auf den 1. April zu vermieten. Dasselbst ist im Vorderhaus eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Mansarde, auf den 1. April zu vermieten. 320

Mauritiusplatz 2 ist ein Logis, bestehend aus 2 Zimmern und Cabinet, zu vermieten. 321

Meyergasse 29 ist eine Wohnung mit Werkstätte auf den 1. April zu vermieten. 322

Michelsberg 6 bei Ph. Stemmler ist der zweite Stock zu vermieten. 323

Oberwegergasse 52 ein Logis mit einer kleinen Werkstätte zu vermieten und auf den 1. April zu beziehen. 169

Obderallee 4 ist im Vorderhaus der untere, sowie der zweite Stock, bestehend in 5 und 7 Zimmern, mit Zubehör auf April zu vermieten; desgleichen im Hinterhaus ein Logis. Zu erfragen im Hinterhaus links. 324

Saalgasse 5 ist im Hintergebäude eine kleine Wohnung zu vermieten. Auf Verlangen kann ein Raum als Werkstätte dazu gegeben werden. 325

Saalgasse 28 ist ein kleines Logis im 2. Stock an eine stille Familie auf 1. April zu vermieten.

Auch ist daselbst fortwährend frisches Selterser Wasser zu haben. 326

Schachtstraße 4 ist im 2. Stock ein Logis, bestehend in 1 Stube, Kammer, Küche, Keller, Holzstall, auf den 1. April zu vermieten. 308

Auch sind daselbst im 4. Stock zwei ineinandergehende Dachkammern zu vermieten. 118 327

3 Schillerplatz 3

ist eine geräumige Parterrewohnung nebst Hintergebäude, die sich als Herrschaftswohnung oder auch zum Betrieb eines größeren Geschäftes ausgezeichnet eignet, zu vermieten. 328

Schwalbacherstraße 11 ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 18163

Sonnenbergerstraße 7, Parterre, ist eine elegant möblierte Wohnung, bestehend in 5 Zimmern, Mansarde und Küche, sogleich zu vermieten. 16086

Steingasse 28 ist ein kleines Logis an eine einzelne Person zu verm. 330

Steingasse 30 ist ein Logis im zweiten Stock zu vermieten auf 1. April, auch kann es früher bezogen werden. R. Badio. 331

Wettlichstraße 18 sind Parterre 5 Zimmer, Küche und im 2. Stock 3 Zimmer, Küche nebst allem Zubehör, sowie 2 Mansardwohnungen an stille Familien auf 1. April zu vermieten. 333

Steingasse 28 ist ein kleines Logis an eine einzelne Person zu verm. 332
In meinem in der Adelhaidsstraße belegenen Hause ist die erste und zweite Etage
zu vermietthen. Näheres Louisestraße 22.

Carl Beckel. 18799
In meinem neuerbauten Hause an der Platter Chaussee ist der 2. und
3. Stock nebst Zubehör auf den 1. April auch früher zu vermietthen.

N. Bickelmayer. 334
Der seither von Herrn Thilo bewohnte Laden nebst
Logis ist vom 1. April an anderweitig zu ver-
mietthen. Näheres bei

37 Bernh. Jonas, Langgasse 25.

Zu vermietthen
auf 1. April ein Laden mit Cabinet in meinem Hause.
H. Sulzer, große Burgstraße 10. 122
2 Zimmer und Cabinet, Küche und Mansarde nebst Zubehör sind auf den
1. April zu vermietthen Eck der Stein- und Lehrgasse 3. Auch ist daselbst
ein schönes Zimmer mit Möbel gleich zu vermietthen. 329

Frage!

Unterm 3. d. Mts. an F. R. ... ich aufgegebenen Brief? habe erhalten und
bitte ich freundlichst um näheren Aufschluß. 335

Berspätet!

Dem zarten **Wilhelm** gratulirt zu seinem 25. Geburtstag
258 das Comite.

Ein donnerndes Hoch soll erschallen durch die Ellenbogengasse 7 der
Mutter **J. Defeld** zu ihrem 64. Geburtstage von ihrer Tochter
J. Defeld.

Die Mutterliebe soll bestehen,
Bis wir von der Erde gehen. 258

Ein donnernd Hoch laßt heut vor allen
Dem Vater **Wern** ganz hell erschallen
Und wünschen, daß zum Geburtstage ihm
Das Lebensglück noch recht lange möcht blühen! 258

Die herzlichsten Glückwünsche dem **W. W.** zu seinem heutigen 17. Ge-
burtstage. Deine W. & C. 258

Ein donnerndes Hoch soll erschallen durch die Langgasse zum Geburtstag der
Fräulein **A. K.** Merkst Du was? 258

Der Fräulein **Auguste K.** gratulirt herzlich zum heutigen Ge-
burtstage P. E. L. R. W. 258

Lieber Bruder Conrad! Zu Deinem heutigen Ge-
burtstage gratuliren herzlich
Deine Geschwister J. W. u. S. in W. 258

Es gratuliren der **L. ... M.** zum 21. Geburtstag
die zwaa Runne L. P. 258

Freunden und Bekannten die traurige Anzeige, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, meine theure innigstgeliebte Gattin **Marie Müller**, geb. **Fischer**, heute Nacht 12 $\frac{1}{2}$ Uhr nach langem schwerem Leiden sanft zu sich abzurufen.

Die Beerdigung findet Donnerstag den 7. Jan., Nachmittags 3 Uhr, vom Sterbehause, fl. Schwalbacherstraße 4, aus statt.

Wiesbaden, 5. Jan. 1864.

336

Ph. Müller, Buchdruckereibesitzer.

Danksagung.

Allen Denen, welche an dem schmerzlichen Verluste unsers nun in Gott ruhenden Kindes **Christiane Nöll** so innigen Antheil genommen und es zur letzten Ruhestätte geleitet haben, sagen wir unsern herzlichsten Dank.

337

Die trauernden Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige.

Allen Freunden, Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, unsere geliebte Tochter und Schwester

Philippine Trapp

den 5. Januar 1864, des Nachts um 1 Uhr, nach kurzem, aber schweren Leiden in ihrem 21. Lebensjahre zu sich zu rufen; statt besonderer Anzeige machen wir die Mittheilung, daß die Beerdigung Donnerstag den 7. d. Mts., Nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ Uhr, vom Sterbehause, Hochstätte 18, statt findet. Um stille Theilnahme bitten

338

die trauernden Eltern, Geschwister
u. Schwiegersohn.

Allen Denen, welche unsere nun in Gott ruhende Gattin, Mutter, Schwester und Schwägerin, Frau **Maria Catharina Mohr**, zu ihrer Ruhestätte begleiteten, meinen tiefgefühltesten Dank.

266

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbadener Theater.

Heute Mittwoch: **Lucia von Lammermoor**. Heroische Oper in 3 Acten.
Musik von Donizetti.

Der Text der Gesänge ist in der **L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung** für 12 fr. zu haben.

Für Schleswig-Holstein sind ferner bei mir eingegangen:

„Profit Neujahr Schleswig-Holstein meerrundschungen“ 10 Minuten nach 12 von einigen munteren Mitgliedern des Collegs „Erholung“ in Wiebrich 12 fl. 32 fr. von Fräulein B. in Wiesbaden 3 fl. 30 fr., Frn. C. f. 2 Monate 4 fl., Frn. August D. 20 fl., Sparbüchse v. Alex. 1 fl., Frn. v. R. 5 fl. — zus. 46 fl. 2 fr. — Wird dankend bescheinigt
F. W. Räßbier.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von **A. Schellenberg**.